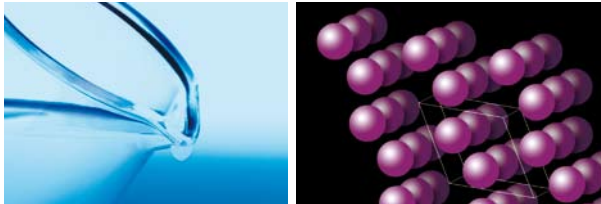


Warum IMDS?

Mit der EU-Altfahrzeugrichtlinie ist am 01.07.2003 das Verbot der Schwermetalle Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom-VI in Kraft getreten.

Jeder Automobilhersteller muss daher genau wissen, welche Materialien in seinem Produkt verarbeitet wurden.

Im IMDS werden alle im Fahrzeugbau verwendeten Werkstoffe archiviert und verwaltet. Nur so ist es möglich, die Verpflichtungen, die dem Automobilhersteller und letztlich auch dem Zulieferer durch nationale und internationale Normen, Standards, Gesetze und Verordnungen auferlegt werden, zu erfüllen.



Schon heute beteiligen sich fast alle Unternehmen der Automobilindustrie aus der ganzen Welt an diesem System.

tec4U - Ihr kompetenter Partner

Mehr als 400 Unternehmen vertrauen tec4U die Pflege ihrer IMDS-Daten an. Zu den Kunden zählen unter anderem Behr GmbH & Co. KG, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Harman Becker Automotive Systems GmbH, Pierburg GmbH, Thyssen Krupp Bilstein GmbH, Faurecia - Interior Systems, Robert Bosch GmbH und Blaupunkt GmbH.

Mit unserer langjährigen Erfahrung unterstützen wir Sie gerne bei der Umsetzung des Themas IMDS.



Wir gestalten Mobilität nachhaltiger.

tec4U berät und unterstützt Automobilhersteller und Zulieferer in allen Fragen der nachhaltigen Produktgestaltung.

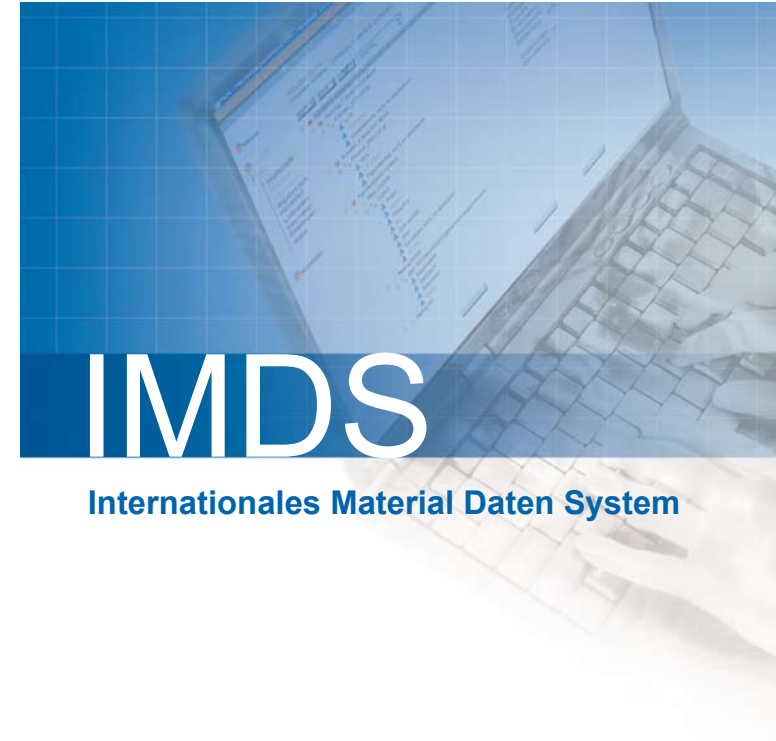
Die enge Kooperation von tec4U mit dem Forschungsinstitut FORGIS sowie mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes sichern dabei den notwendigen Know-how-Vorsprung.

Unsere Leistungen im Detail

- Datenmanagement
- Kfz-Demontagestudien, Recyclingkonzepte
- Entwicklungsprozessdesign
- IMDS-Support
- Nachhaltige Produktgestaltung
- Schulung
- Softwareentwicklung und -applikationen

Ihr kompetenter Partner

tec4U	Telefon	+49 (0) 681 92747 0
Ingenieurgesellschaft mbH	Telefax	+49 (0) 681 92747 499
Saar-Lor-Lux-Straße 15	E-Mail	contact@tec4U.com
D-66115 Saarbrücken	Internet	www.tec4U.com



IMDS
Internationales Material Daten System

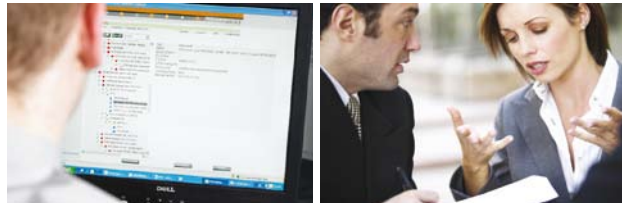
Wir unterstützen Unternehmen bei der Integration des IMDS in den Geschäftsprozess

Prozessaudit / Datenstrukturanalyse

Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Arbeiten mit IMDS ist die Schaffung eines Regelprozesses sowie einer rechtlichen Basis zur Einforderung der Daten beim Lieferanten. Darüber hinaus gilt es, Ressourcen zur Umsetzung des Themas IMDS zu planen und die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten festzulegen.

Abwicklung des IMDS-Prozessaudits:

- Soll-/Ist-Abgleich der IMDS-Abwicklung im Unternehmen (Strukturen, Prozesse)
- Entwicklung einer Unternehmensstrategie zur Abwicklung des IMDS (Wer, Wann, Wo, Wie aktiv)
- Erstellen von Zeit- und Ressourcenplänen



IMDS/SAP Produkt Struktur Browser

Der IMDS-Produktstrukturbrowser führt zu einer Reduktion des Aufwandes, indem er alle IMDS-relevanten Informationen auf einer SAP-Oberfläche bündelt und dem IMDS-Beauftragten zur Verfügung stellt. Die Verknüpfung von Produkt- und Lieferantendaten gestattet es, per Knopfdruck fehlende Daten anzufordern. Die Einstellung des artikelbezogenen IMDS-Status in SAP ermöglicht darüber hinaus eine Workflow gestützte Führung des IMDS-Prozesses.

Entwickelt mit dem SAP Experten,
der Fistec AG. (www.Fistec.de)



Datenrecherche / Dateneingabe

Das IMDS beruht auf der Weitergabe von Bauteil- und Werkstoffinformationen vom Zulieferer an den Kunden.

Die Erfahrung zeigt, dass dies kein Selbstläufer ist. tec4U hilft bei der Recherche, Einforderung und Erstellung der Materialdaten – von der reinen Eingabe bis hin zur kompletten Betreuung.



Folgende Leistungen bietet tec4U an:

- Erstellen der Grunddaten aus Dokumenten, Zeichnungen, Prüfberichten und ggf. Verwiegen der Bauteile
- Kommunikation mit Zulieferern
- Nachverfolgen und Ergänzen fehlender Daten sowie ggf. Korrektur fehlerhafter Daten der Zulieferer
- Beurteilung empfangener Daten nach den IMDS-Recommendations und den Vorgaben der OEM
- Datengenerierung, Anlegen von Modulen und Materialdatenblättern (MDB) nach dem Baukastenprinzip
- Kontrolle und Abgleich aller Daten mit den gesetzlichen Anforderungen und denen der OEM/Kunden
- Versenden nach Vorgaben des Auftraggebers und ggf. Datenstrukturgenehmigung beim Kunden

IMDS-Workshop

Im Rahmen eines Workshops werden die Grundlagen für den Umgang mit dem System geschult. Alle notwendigen Arbeitsschritte bis hin zum Versenden erstellter Materialdatenblätter (MDB) werden ausführlich erklärt und an Beispielen vertieft. Die Teilnehmer geben mit Unterstützung und Kontrolle des Workshopleiters ihre produktbezogenen IMDS-Daten ein und erlernen dadurch den effektiven Umgang mit dem operativen System.

Die Dauer eines IMDS-Workshops beträgt ein bis zwei Tage. Alle Schulungsinhalte können individuell auf den Kunden zugeschnitten werden.

Diese Themen werden angesprochen:

- Historie und Bedeutung des IMDS
- Rechtliche und technische Grundlagen
- Erläuterungen zur Bedienung des IMDS
- Zusammenstellen der Daten und Entwickeln einer optimierten Strategie für die Eingabe
- Kontrolle und Abgleich mit den gesetzlichen Anforderungen
- Anlegen benötigter Werkstoffe in MDB und Modulen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tec4U.com

IMDS Notruf: +49 (0)681 92747-150